

Höchster Wirkungsgrad der Freude

RN 07.05.09.

Kraftwerksgenehmigung: Trianel jubelt

LÜNEN ■ Der Wirkungsgrad des Trianel-Kraftwerks im Stummhafen soll bei über 45 Prozent liegen. Der Wirkungsgrad der Freude beim Management dürfte gestern annähernd 100 Prozent erreicht haben.

„Das ist ein großer Tag für uns. Wir freuen uns riesig, dass unsere Planung zu einem positiven Vorbescheid geführt hat“, sagte Manfred Ungethüm. Wenige Minuten nach 14 Uhr war es gestern, als der Geschäftsführer der Trianel Power Projektgesellschaft den 160 Seiten starken Ordner mit dem Vorbescheid nach Bundesimmissionschutzgesetz und einer erster Teilgenehmigung zur Baufeldfreimachung in seinen Händen hielt.

Regierungspräsident Helmut Diegel selbst hatte die Unterlagen in einem Sitzungszimmer der Bezirksregierung übergeben. Formell hat das Kraftwerk damit zwar

nur die erste Genehmigungshürde genommen, faktisch hat die Bezirksregierung das Projekt aber durchgewunken. Daran ließ Diegel (CDU) auch gar keinen Zweifel. „Die erste Teilgenehmigung ist die wichtigste“ sagte er.

In Kürze, kündigte Ungethüm an, werde die Gesellschafterversammlung den Baubeschluss fassen. Ab August soll der Kraftwerksblock mit einer Nettoleistung von 750 Megawatt im Stummhafen bis 2012 hochgezogen werden – für insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro.

Die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk kündigte gestern neben der Klage durch den Bund für Umwelt und Naturschutz gegen die Kraftwerksgenehmigung eine weitere Klage gegen die geplante Stromtrassenführung und weitere Aktionen als Teil einer „Kampagne gegen Trianel“ an. ■ Fi-

› 4. und 5. Lokalseite

Multimedia-Berichte im Netz

Videos und O-Töne zum Thema finden Sie bei uns im Internet unter

» www.RuhrNachrichten.de/luenen



Der von Trianel-Manager Manfred Ungethüm (l.) herbeigesehnte Moment: Regierungspräsident Helmut Diegel überreicht ihm